

HIS-HE - Fachbeirat Hochschulgovernance

hier:

Protokoll der Sitzung am 18.10.2018

Name	Einrichtung	E-Mail	Telefon	Anm.
MR Matthias Becker	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	matthias.becker@stmwk.bayern.de	+49 89 2186-2239	
LMR Helmut Fangmann	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	Helmut.Fangmann@mkw.nrw.de	+49 211 896-4414	
Dieter Kaufmann	Universität Ulm	kanzler@uni-ulm.de	+49 731 50-25000	entschuldigt
Sabrina Kriewald	Staatskanzlei des Saarlandes	s.kriewald@staatskanzlei.saarland.de	+49 681 501-7327	entschuldigt
LMR Dr. Werner Nickel	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	werner.nickel@hwmk.hessen.de	+49 611 32-3419	
Dr. Stefan Niermann	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stefan.niermann@mwk.niedersachsen.de	+49 511 120-2502	
Dr. Friedhelm Nonne	Philipps-Universität Marburg	kanzler@verwaltung.uni-marburg.de	+49 6421 28-26003	
Dr. Holger Tiedemann	Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg	holger.tiedemann@bwfg.hamburg.de	+49 30 42828-4294	
Prof. Dr. Martin Winter	Hochschule für Musik Detmold	martin.winter@hfm-detmold.de	+49 5231 975-850	
Dr. Harald Gilch	HIS-HE	gilch@his-he.de	+49 511 1699 2932	
Dr. Georg Jongmanns	HIS-HE	jongmanns@his-he.de	+49 511 1699 2920	
Ralf Tegtmeyer	HIS-HE	tegtmeyer@his-he.de	+49 511 1699 2912	
Dr. Klaus Wannemacher	HIS-HE	wannemacher@his-he.de	+49 511 1699 2923	

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Digitalisierung in Hochschulen und Hochschullehre – Kurzdarstellung und Diskussion aktueller Aktivitäten von HIS-HE
- 3 Jahresarbeitsprogramm 2019
- 4 Mittelfristige Themenfindung – Rolle des Fachbeirats und künftige Arbeitsschwerpunkte von HIS-HE im Themenfeld
- 5 Organisatorisches
- 6 Verschiedenes

TOPs/Gesprächsinhalt	Verantw.	Termin
1 Begrüßung		
Herr Tegtmeyer begrüßt die Anwesenden, besonders die neuen, offiziell durch die Mitgliederversammlung von HIS-HE berufenen Mitglieder Dr. Nickel und Dr. Niermann. Außerdem wird – ein positives Votum der Mitgliederversammlung vorausgesetzt – künftig auch Frau Kriewald dem Fachbeirat angehören. Eine Nachfolgerin/ein Nachfolger für den ausgeschiedenen Vertreter der FH-KanzlerInnen, Herrn Smolka, ist noch nicht benannt.		

TOPs/Gesprächsinhalt	Verantw.	Termin
2 Digitalisierung in Hochschulen und Hochschullehre – Kurzdarstellung und Diskussion aktueller Aktivitäten von HIS-HE		
■ Herr Dr. Wannemacher stellt aktuelle Projekte und Aktivitäten von HIS-HE im Bereich der Digitalisierung vor (s. Datei „TOP2_Digitalisierung_Wannemacher.pdf“). ■ In dieser Einführung wird deutlich, dass die Digitalisierung viele Bereiche der Hochschulen betrifft, eine klare Eingrenzung von Themen und Arbeitsfeldern ist nicht einfach. In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Fragen hierzu erörtert, die insbesondere den Stellenwert der Ergebnisse und die Rolle von HIS-HE betreffen. Es werden aber auch über das konkrete Thema Digitalisierung hinausgehende erweiterte Perspektiven für HIS-HE besprochen, die in TOP 3 und 4 hineinreichen, u. a. nachfolgende: ■ Welche strategischen Notwendigkeiten ergeben sich für HIS-HE aus der thematische Heterogenität? Welchen Stellenwert besitzen diese für Ministerien und Hochschulen? ■ Welche Relevanz haben die Ergebnisse? ■ Welche Ergebnisse werden produziert? ■ Wie kann der Wissenstransfer zwischen den jeweils beteiligten Akteuren unterstützt werden? Offenbar sind viele HIS-HE-Ergebnisse, darunter auch Publikationen, in den Ministerien nicht bekannt. ■ Aufgabe von HIS-HE könnte sein, die Hochschulverwaltungen und die IT-Hersteller „an einen Tisch zu bringen“. Da HIS-HE nicht gewinnorientiert ist, könnte HIS-HE hier eine starke Rolle zukommen. ■ Die Nachhaltigkeit der großen Fördermaßnahmen und Angebote der Länder steht in Frage (trotz Projekten wie z. B. in NRW Studifinder oder neu Studiport). Der „Mehrwert“ der vielen Projekte müsse deutlich werden. ■ HIS-HE ist recht nahe an der Hochschul-Realität, das ist seine Stärke. Aber: Die Übertragung von Projekt(ergebniss)en auf andere Hochschulen erfolgt zu wenig. ■ An den Hochschulen werden offenbar Kosten- und Zeitpläne von Digitalisierungsprojekten zumeist nicht eingehalten. Eine Rolle von HIS-HE könnte darin bestehen, die Realisierbarkeit/Realitäten von Digitalisierungsaktivitäten der Hochschulen zu prüfen und (unrealistische) Vorstellungen von Akteuren an den Hochschulen kritisch zu hinterfragen. ■ Was könnte ein Ministerium von seinen Hochschulen verlangen in Hinsicht auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag der Digitalisierung? Was müsste das Ministerium den Hochschulen dafür bieten (finanzielle Ressourcen, angepasste rechtliche Rahmenbedingungen etc.)? ■ Für die Digitalisierung werden umfangreiche Mittel bereitgestellt, diese werden jedoch gar nicht allesamt abgerufen. Warum? Z. T. steht kein geeignetes Personal zur Verfügung oder müssen resultierende Aufgaben zusätzlich neben dem Tagesgeschäft bewältigt werden. ■ Könnte eine Rolle von HIS-HE sein, normative Positionen zu formulieren? Aufgabe von HIS-HE ist u. a., Vermittler zwischen Ministerien und Hochschulen (bzw. vice versa) zu sein. ■ Digitalisierung an Hochschulen stellt ein weites Feld dar. HIS-HE kann Diskurse zur Digitalisierung in den unterschiedlichen Bereichen der Hochschulen mitgestalten. Auch Datenschutzfragen sind zu adressieren. Ein Zurückfallen hinter den Status quo ist nicht zu erwarten; die Digitalisierung ist nicht „bald vorbei“ sondern wird die Hochschulen auf viele Jahre hinaus in Anspruch nehmen. Will HIS-HE <u>der</u> Ansprechpartner für Hochschulen und Ministerien zu Digitalisierung sein? => Dann müssen Themen eingegrenzt werden, weil Digitalisierung viele Bereiche in den Hochschulen betrifft		

TOPs/Gesprächsinhalt	Verantw.	Termin
=> Das bedeutet auch, HIS-HE kann nur Aufgaben übernehmen bzw. Projekte durchführen, die das Personalprofil und die Personalressourcen zulassen; es könnte sich ggf. als notwendig erweisen, die institutionellen Ressourcen von HIS-HE anzupassen (personell, monetär). => HIS-HE sollte entsprechendes Reflexionswissen an die Hochschulen bringen.		
3 Jahresarbeitsprogramm 2019		
- Herr Tegtmeyer und die anwesenden Kollegen von HIS-HE stellen das Jahresarbeitsprogramm (JAP) 2019 vor (s. Datei „TOP3_JAP_Tegtmeyer.pdf“). In der Diskussion werden u. a. die nachfolgenden Fragen erörtert: - Künftig muss sich HIS-HE im Themenfeld Hochschulgovernance auf wenige Schwerpunkte konzentrieren, es darf kein „Gemischtwarenladen“ sein. Das ist insbesondere für 2020 ff. zu beachten. - Andererseits sollte der Blick auch nicht zu eng sein und sich auf verschiedene Themen erstrecken, damit auch dort Kompetenzen nach Abklingen aktueller „Konjunkturen“ (wenn ein Thema nicht mehr aktuell oder ergiebig ist) vorhanden bleiben. - Das Themenfeld Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre wird als „auserzählt“ bezeichnet. Eher sollten Aktivitäten im Bereich Digitalisierung der Hochschulen intensiviert werden. - HM steht unter kritischer Beobachtung der Vereinsmitglieder, eEinige Mitglieder sind der Auffassung, HM sollte vorrangig einer Unterstützung der Kernkompetenz von HIS-HE im Bereich Bauliche Hochschulentwicklung dienen. - Konkrete Themenvorschläge: - Prozessbezogene Beratung im Bereich (digitale) Hochschulverwaltung. Welche Prozesse lassen sich bereits erfolgreich digitalisieren? Digitalisierung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. „Digitale Studierendenakte“ für den internationalen Austausch von Studierenden (alle Daten werden digital zwischen den Hochschulen ausgetauscht) - Qualitätssicherung im Prüfungswesen (Thema für 2020) - Durchführung von Tagungen: Ein HIS-HE-Forum (Fachtagung) „IT und Organisationsentwicklung“ zu IT-Einführungen als Aufgabe der Organisationsentwicklung sowie eine Tagung zur Digitalisierung des Baumanagements. - Der Fachbeirat nimmt das JAP 2019 in der vorgestellten Fassung an und empfiehlt es der Mitgliederversammlung.		
4 Mittelfristige Themenfindung – Rolle des Fachbeirats und künftige Arbeitsschwerpunkte von HIS-HE im Themenfeld		
- Hierzu wurde bereits in den beiden vorangegangenen TOPs einige Aspekte diskutiert. Zusätzlich wurden nachfolgende Fragen erörtert: - Die Abgrenzung zu anderen Einrichtungen sollte berücksichtigt werden, z. B. würden andere Einrichtungen schon Themen bearbeiten wie Fakultätsmanagement oder „Wie organisiere ich Präsidien“. - Die für ein JAP-Vorhaben konzipierte exemplarische Betrachtung des Forschungsdatenmanagements löst eine Diskussion dazu aus, ob zu diesem Thema Aufträge generiert werden können. Die Chancen werden unterschiedlich eingeschätzt. Zum Bereich der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur könnten künftig Beratungsangebote benötigt werden. - Das Online-Zugangs-Gesetz kann die Hochschulen stark beschäftigen. Projekte zu Zukunftsthemen erscheinen sinnvoll, sofern sie im Bereich der HIS-HE-Kernkompetenzen angesiedelt sind. - Der Kompetenzaufbau zu neuen Beratungsfeldern benötigt viel Vorlauf/Zeit. - Angesichts begrenzter institutioneller Ressourcen müssten entsprechende Pläne jedoch realistisch bleiben.		

TOPs/Gesprächsinhalt	Verantw.	Termin
- Es könnte auch eine Ausweitung der institutionellen Mittel sinnvoll sein. - Aus Studien und Publikationen von HIS-HE wird für Hochschulen nicht zwingend deutlich, dass HIS-HE in diesen Themen auch (Beratungs-)Kompetenz besitzt. Publikationen führen nicht qua Automatismus zu Projektanfragen. => Das Informationsmanagement/„Marketing“ muss sich verbessern. - Der Fachbeirat ist sich einig, dass der Prozess der Profilschärfung mit dieser Sitzung nicht abgeschlossen ist, sondern weitere Sitzungen hierzu folgen müssen, u. a. soll die Frühjahrssitzung des Fachbeirats diesen Prozess weiterführen. Überlegt, aber zunächst verworfen, wurde auch, eine Klausurtagung hierfür durchzuführen. Dafür wurde jedoch die Sitzungsdauer der nächsten Sitzung verlängert (s.u.). - Der Fachbeirat hat beschlossen, ein Positionspapier mit Empfehlungen zur mittelfristigen Ausrichtung von HIS-HE im Themenfeld Hochschulgovernance zu verfassen. Dieses soll eingehen in den „Strategieentwicklungsplan“ und die „Mittelfristige Finanzplanung“. Herr Nickel wird einen ersten Entwurf erstellen.	Nickel	Ende Nov. 18
5 Organisatorisches		
- Die nächste Sitzung des Fachbeirats findet statt am Mo., 08.04.2019 von 10:30 – 15.30 Uhr bei HIS-HE. Die Ausweitung des Zeitfensters für diesen Termin auf 5 Stunden wird allgemein als sinnvoll bzw. notwendig erachtet. - Schwerpunkt der nächsten Sitzung wird die Fortführung der strategischen Weiterentwicklung sein. Ein mögliches zusätzliches, fachliches Thema wird nach Fertigstellung des Positionspapiers ggf. abgestimmt.	Alle Tegtmeyer	08.04.19 Febr. 19
6 Verschiedenes		
--		

Anhang (als separate Dateien)

- Präsentation „TOP2_Digitalisierung_Wannemacher.pdf“
- Präsentation „TOP3_JAP_Tegtmeyer.pdf“

– Gilch, Jongmanns, Tegtmeyer, Wannemacher, 16.11.2018 –